

Chronik der Gemeinde Gelsenkirchen-Scholven

Bereits in den 1920er Jahre versammelt sich die erste neuapostolische Gemeinde in der Evangelischen Volksschule in Scholven. Nachdem das Schulgebäude im 2. Weltkrieg durch Kriegseinwirkung zerstört wird, gehen die Geschwister wieder in die Gemeinde nach Buer zum Gottesdienst.

Im April 1968 erfolgt die Neugründung der Gemeinde. Man versammelt sich in der Grundschule an der Bülsestraße. Dazu werden an jedem Sonntag und Donnerstag etwa 100 Stühle aus dem Keller der Schule geholt, damit im Pausenbereich der Schule, zusammen mit dem Altar und dem Harmonium ein Gottesdienstraum hergerichtet werden kann.

Den ersten Gottesdienst hält am 4. April der damaligen Bezirksälteste Paul Brückner nach einem Bibelwort aus Johannes 14, 3:

„Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin.“

In diesem Gottesdienst sind 97 Teilnehmer anwesend.

Als erster Vorsteher wird Evangelist Karl Sonntag beauftragt, der von Priester Gerhard Brosda, den Diakonen Fritz Kerlisch und Heinrich Gerste und Unterdiakon Franz Jäger unterstützt wird.

Am 3. Januar 1971 ist die Gemeinde zu einem Gottesdienst mit Stammapostel Walter Schmidt in die Kirche nach Buer eingeladen.

Am 20. Februar 1972 hält Bezirksapostel Emil Schiwy einen Gottesdienst in Gelsenkirchen-Hassel. In diesem Gottesdienst wird Priester Gerhard Brosda als neuer Vorsteher für die Gemeinde Scholven beauftragt.

Am 18. Oktober 1977 können die Scholvener Geschwister ein eigenes Kirchengebäude beziehen. Der Neubau Im Brömm 5, direkt am Scholvener Marktplatz, wird durch Bezirksapostel Emil Schiwy feierlich eingeweiht. An diesem Gottesdienst nehmen 329 Personen teil!

Der Bezirksapostel dient nach einem Bibelwort aus Psalm 84, 2 – 8*:*

„Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN; …“

Am 20. Februar 1983 weilt Apostel Hermann Magney in Scholven. Aus gesundheitlichen Gründen wird der bisherige Vorsteher, Priester Brosda in den Ruhestand verabschiedet, Priester Wolfgang Sewczyk wird als neuer Vorsteher beauftragt.

Im Jahre 1993 feiert die Gemeinde ihr 25jähriges Bestehen mit einem Tag der Offenen Tür am Samstag, dem 5. Juni und einem Festgottesdienst am Sonntag, dem 6. Juni.

Bezirksapostel Ehlebracht besucht die Gemeinde Scholven am 31. Oktober 2001.

Am 27. November 2014 wird Priester Wolfgang Sewczyk nach 31jähriger Tätigkeit als Vorsteher in den Ruhestand verabschiedet. Neu beauftragt wird Priester Thorsten Kasper, der die Gemeinde bis heute als Vorsteher leitet.

Außer den oben erwähnten Bezirksaposteln Emil Schiwy und Horst Ehlebracht sowie Apostel Hermann Magney haben in den letzten 50 Jahren die Apostel Walter Schorr, Christian Schwerdtfeger, Rainer Storck und Wilhelm Hoyer die Gemeinde Gelsenkirchen-Scholven betreut und mit ihnen Gottesdienste gefeiert.

Aktuell zählen zur Gemeinde GE-Scholven 120 Mitglieder, davon 9 Kinder. Sie wird von 4 Amtsträgern versorgt. Wir freuen uns über viele verschiedene aktive Gruppen, wie unseren Seniorenkreis oder den Gemeindechor und ein schönes, wertvolles Gemeindeleben. Das Jubiläumsjahr wollen wir, neben dem heutigen Festgottesdienst, mit unterschiedlichen gemeinsamen Aktivitäten feiern. Wir sind dankbar für das, was unsere Vorfahren begründet haben, wollen dies bewahren und freuen uns auf unsere Zukunft als Gemeinde und in der Kirche.

Gelsenkirchen-Scholven, 15. April 2018

1. Mai 2018

Text: Redaktion

Fotos: Emanuel Trosien